

Produktname: IL-3R α Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab12556**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	42kDa

Antigen-Informationen

Genname	IL3RA
Alternative Namen	IL3RA; IL3R; Interleukin-3 receptor subunit alpha; IL-3 receptor subunit alpha; IL-3R subunit alpha; IL-3R-alpha; IL-3RA; CD123
Gen-ID	3563.0
SwissProt ID	P26951
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von der internen Region des humanen IL3RA abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 241–290

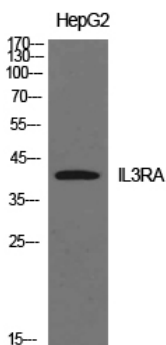
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist eine Interleukin-3-spezifische Untereinheit eines heterodimeren Zytokinrezeptors. Der Rezeptor besteht aus einer Liganden-spezifischen α -Untereinheit und einer Signaltransduktions- β -Untereinheit, die von den Rezeptoren für Interleukin 3 (IL-3), Kolonie-stimulierenden Faktor 2 (CSF2/GM-CSF) und Interleukin 5 (IL-5) gemeinsam genutzt wird. Die Bindung dieses Proteins an IL-3 ist von der β -Untereinheit abhängig. Die β -Untereinheit wird durch die Ligandenbindung aktiviert und ist für die biologischen Aktivitäten von IL-3 erforderlich. Dieses Gen und das Gen, das die α -Kette des Kolonie-stimulierenden Faktor-2-Rezeptors (CSF2RA) kodiert, bilden einen Zytokinrezeptor-Gencluster in einer X-Y-pseudoautosomalen Region auf dem X- oder Y-Chromosom. Es wurden alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juni 2012], Domäne: Das Box-1-Motiv ist für die JAK-Interaktion und/oder -Aktivierung erforderlich., Domäne: Das WSXWS-Motiv scheint für die korrekte Proteinfaltung und damit für einen effizienten intrazellulären Transport und die Bindung an Zelloberflächenrezeptoren notwendig zu sein., Funktion: Dies ist ein Rezeptor für Interleukin-3., Sonstiges: Das Gen, das für dieses Protein kodiert, befindet sich in der pseudoautosomalen Region 1 (PAR1) der X- und Y-Chromosomen., Ähnlichkeit: Gehört zur Typ-I-Zytokinrezeptorfamilie, Unterfamilie Typ 5., Untereinheit: Heterodimer aus einer Alpha- und einer Beta-Untereinheit. Die Beta-Untereinheit ist den IL-3-, IL-5- und GM-CSF-Rezeptoren gemeinsam.

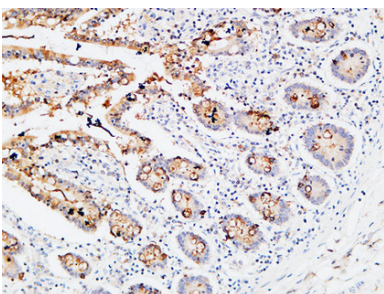
Forschungsbereich

Zytokin-Zytokinrezeptor-Interaktion; Apoptosehemmung; Mitochondriale Apoptose; Apoptose-Übersicht; Jak-STAT; Hämatopoetische Zelllinie;

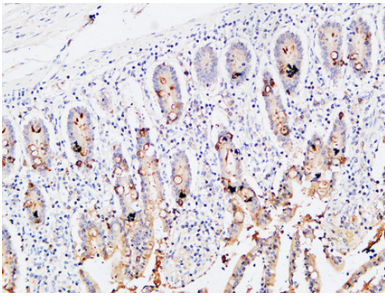
Bilddaten



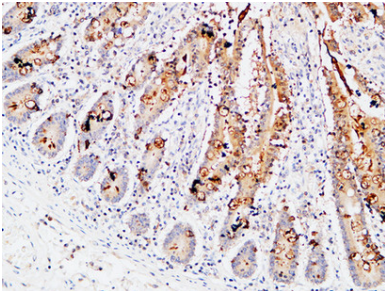
Western-Blot-Analyse von HepG2-Zellen mit einem polyklonalen IL-3R α -Antikörper. Der Sekundäntikörper wurde 1:20000 verdünnt.



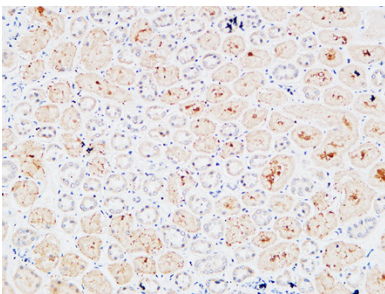
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolon. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundäntikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



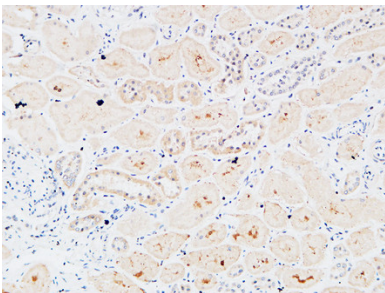
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolon. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



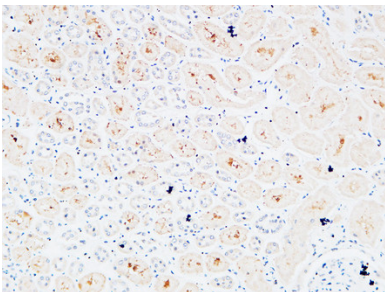
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolon. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Nierengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Nierengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Nierengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).